

Digimon Hoshi ☐

Die alternative Version der Legende.

Von Epicot

Kapitel 31: Zwischen Schattenwelt und Realität !

Hanna rannte gemeinsam mit den Anderen durch die dunklen Seitengassen der großen Stadt, in der Hoffnung, Jakob heil und munter zu finden. „Jake? Jake?! Wo bist du?“, jeder rief in voller Lautstärke nach dem Verschollenen.

Der gesuchte selbst hielt sich nicht weit entfernt von der Gruppe auf, jedoch schienen ihn seine Freunde nicht zu bemerken. Er antwortete ihren Aufrufen auch nicht, öffnete nicht den Mund um zu sprechen. „Was ist nun? Das Angebot steht noch immer... Ihre Leben oder dein Leben.“, Duskmon sprach ganz ruhig mit Jakob, er stand direkt hinter ihm. „Du hast dich schon einmal falsch entschieden und musstest leiden. Doch deine Freunde konnten dich für drei Jahre in die reale Welt in Sicherheit bringen. Diesen Fehler werde ich nicht nochmal eingehen, deshalb liegt es nun an dir, soll ich sie oder dich töten?“, noch immer wirkte Duskmon diplomatisch. „Wieso verlangst du so etwas von mir?“, Jakob sprach mit zornigem Unterton. „Das ist ganz einfach! Ich will sehen, wie viel vom alten Jakob noch immer in dir steckt. Also, wirst du sie durch dein Opfer retten oder setzt sich dein Wille zu leben durch?“, Duskmon zückte eines seiner blutroten Schwerter und hielt es Jakob an die Kehle. Luca stand nun direkt vor Jakob und konnte ihn nicht sehen. In diesem Moment verfärbten sich Duskmons Augen, sie schienen Luca zu paralysieren. „Sie... Oder du? Sag mir jetzt deine Entscheidung!“, nun schien Duskmon ernst zu machen. „Niemand wird sterben! Weder ich, noch meine Freunde!“, irgendwie konnte sich Jakob von Duskmon losreißen und digitierte sogleich zu Wolfmon: „Spirit Evolution!“ - „Sag willst du kämpfen, Junge?“, er lachte ihn aus. „Zwei Sieger!“, Wolfmon ignorierte seinen Hohn und zog seine beiden Lichtschwerter. Luca stand noch immer am gleichen Fleck, bemerkte aber eine merkwürdige Aura vor ihm, sie fühlte sich an, als ob sie etwas verbergen wollte – wie es auch war. Wolfmon drehte sich verzweifelt um und sah Luca tief in die Augen, als wolle er ihm etwas vermitteln. „Es ist zwecklos! Meine dunkle Aura versteckt die Wahrheit, niemand sieht durch diese Illusion!“, Duskmon attackierte kurzerhand Wolfmon und verletzte ihn leicht. Wie durch ein Wunder löste sich Luca aus seiner Starre und rannte zu Hanna, Leonie und Stefan. „Da drinnen ist Jakob!!“, verkündete er lauthals. „Was?!“, Duskmon schreckte auf. „Wo drinnen?“, Leonie wusste nicht weiter. „Da vorne habe ich so eine dunkle Aura gespürt und plötzlich konnte ich Wolfmon erkennen! Er muss dort gefangen sein!“, Luca meinte es ernst. Alle Vier rannten sie zu der Stelle, wo Luca früher stand und bemerkten, dass es wirklich plötzlich nicht mehr weiter ging, etwas blockierte ihren Weg. „Jake! Falls du da drinnen bist... Wir sind bei dir!“ - Hanna. „Haha, mach dir keine Hoffnungen, sie

können dir nicht helfen! Eroberung!", Duskmon ließ sich davon nicht einschüchtern und attackierte Wolfmon ein weiteres Mal, mit einem dunklen Strahl, doch Wolfmon konterte mit „Licht Kugel“. „Du bist stark. Aber du bist nicht stark genug, um zu gewinnen! Slide Evolution!", kurzerhand vollführte Duskmon die Slide-Digitation zu Velgrmon. Unter der gewaltigen Größe des Vogeldigimons zerbrach die dunkle Aura wie ein Glas und Velgrmon schnappte sich Wolfmon und flog mit ihm empor. Die Anderen konnten nichts unternehmen, als die Situation hilflos zu beobachten. Dennoch verfolgten sie das riesige und böartige Digimon. Velgrmon landete auf einer weiten Ebene, etwas weiter entfernt von Olubia. Wolfmon konnte sich aus den Krallen entreißen und startete ebenfalls eine Slide-Digitation, zu Garmmon. Garmmon schätzte die Entfernung zu Velgrmon ab und nutzte sogleich die Chance zum Angriff: „Speed Star!“ - mit voller Wucht stürmte er auf den Gegner und konnte diesen ebenfalls leicht verletzen. „Das wird dein Ende! Zone Deleter!", Velgrmon flog um Garmmon in einem großen Kreis, der es für ihn unmöglich machte, der tödlichen Attacke zu entfliehen. Regungslos blieb Garmmon stehen und erkannte, dass es hier für ihn enden würde. Sein Leben zog wie ein Film an ihm hinüber, zumindest die letzten zwei Jahre, an die er sich erinnern konnte. Er würde hier nicht gewinnen können, der andere Jakob war zu mächtig. Gerade als Jakob in Form von Garmmon wirklich mit seinem Leben abgeschlossen hatte, fiel ihm noch etwas wichtiges ein: „Jake! Falls du da drinnen bist... Wir sind bei dir...“, wiederholte er langsam und präzise, genauso wie es Hanna gesagt hatte. „Das ist der Schlüssel! Meine Freunde. Auch jetzt sind sie in Gedanken bei mir... Und das macht mich stark!", Garmmon stand erhaben und stolz auf, obwohl Velgrmon den Kreis schon fast geschlossen hatte. „Hey Velgrmon! So leicht kriegst du mich nicht, denn ich habe etwas, das du nie hattest – wahre Freunde!", schrie er zu jenem. Velgrmon ignorierte ihn und schloss den Kreis. Doch die Attacke entstand nicht und Garmmon konnte langsam zu Velgrmon gehen. „Was? Wie ist das möglich?“, das Vogeldigimon war sprachlos. „Was du mir damals eingebläut hast stimmt nicht mehr. Du hast keine Macht mehr über mich, wir haben nicht denselben Namen!", knurrte Garmmon. „So ein Unsinn! Du bist ich, Jakob!“ - „Nicht mehr. Ich bin Jake. Ich habe mir ein neues Leben aufgebaut und einen neuen Namen von meinen Freunden erhalten! SOLAR LASER!", Garmmon sammelte all seine Kraft und schoss einen hell leuchtenden Lichtstrahl auf Velgrmon und traf dieses schwer. Noch einmal attackierte Garmmon mit „Speed Star“ und vernichtete unglaublicherweise Velgrmon. Er gab die Daten seines B-Spirits frei und Garmmon vollzog eine Slide-Digitation zu Wolfmon zurück und scannte kurzerhand Velgrmons Daten. Ein erschrockenes Duskmon erschien vor Wolfmon und flüchtete kurzerhand in den nebenan gelegenen Wald. „Ich danke euch... Freunde.“, sagte Jakob noch leise zu sich selbst, bevor er langsam in die Knie ging. Im nächsten Moment kamen auch schon Luca, Hanna, Leonie und Stefan an, die ihn verfolgt hatten...